



Sammlung Theaterzettel

Die Walküre

Wagner, Richard

1889-03-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

93. Vorstellung.

den 17. März 1889.

 Abonnement **B.**


Neu einstudirt:

Die Walküre.

 Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von **Richard Wagner.**

Siegmund	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	*
Hunding	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Mödlinger.
Wotan	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Reidl.
Sieglinde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Seubert.
Brünnhilde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Mohor.
Fricka	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. v. Bruffy.
Gerhilde,	} Walküren	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. von Bruffy.
Ortlinde,		.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Wagner.
Waltraute,		.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Freitag a.G.
Schwertleite,		.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Sorger.
Helmwige,		.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Prohaska.
Siegrune,		.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Schubert.
Grimgarde,		.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Schilling.
Kostweife,		.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Böhl.

 Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirg.
 Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsberges („des Brünnhildensteines“).

 * Siegmund . . . Herr **Alex. Oberländer**, vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg. an der Kasse, am Kiosk und beim Portier zu haben.

Anfang halb 6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

 Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Pause von **15 Minuten** und zwischen dem 2. und 3. Aufzuge eine Pause von **35 Minuten** statt.

 Krant: Herr Kapellmeister **Paur**, Herr **Götjes**.

Erhöhte Preise:

Sperrloge d. Ref.-Loge I. Rangs erste Reihe	p. Platz M.	7.—	Stehplätze im Parquet	per Platz M.	2.50
Sperrloge d. Ref.-Loge I. Rangs 2., 3. u. 4. Reihe	„	6.—	Parterre und Reserve-Loge II. Rangs	„	2.—
Sperrloge d. Ref.-Loge I. Rangs 5. u. 6. Reihe	„	4.50	Reserve-Loge III. Rangs	„	1.50
Sperrloge i. d. Parquet u. d. Ref.-Loge II. Rangs	„	4.—	Gallerie-Loge	„	1.—
Sperrloge in der Reserveloge III. Ranges	„	2.50	Gallerie	„	—50

 Die verehrlichen Sperrloge-Besucher werden gebeten, ihre Plätze **10 Minuten** vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Stehplätze im Parquet werden erst **5 Minuten** vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

 Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags **11 Uhr** bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau und am Zeitungskiosk abgegeben.

 Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den **Eingang vom Schillerplatz** aus (erste Thüre zunächst dem Großh. Schlosse) zu nehmen.

 für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr **A. Löwenthal**, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

 *) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.45** und Zug Nr. **47** nicht länger als bis **10.37**.
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem **wirklichen** und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

 Montag, 18. März 1889. (Abonnement **B.**):

„Cornelius Vosz.“

Lustspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan.